



Die Geschichte von Google begann vor 25 Jahren in einem Vorort von San Francisco in den USA. Heute hat sich die Suchmaschine weltweit unentbehrlich gemacht.

Es ist eine Geschichte, die die Legende des Silicon Valley geprägt hat. Die Geschichte von zwei Studenten, die in ihrer Garage eines der mächtigsten Unternehmen der Welt gründeten: Google. 25 Jahre später werden von Google nicht nur indizierte Daten im Internet zur Verfügung gestellt, sondern Reisende auf der ganzen Welt können sich mit Google orientieren, fast alles bezahlen, ein Restaurant finden oder Dutzende von Sprachen „on the fly“ übersetzen. Google hat sich im World Wide Web regelrecht unentbehrlich gemacht. Die Erfolgsgeschichte begann im Jahr 1998 in einem Vorort von San Francisco (USA).

Zu dieser Zeit hatten Larry Page und sein Kommilitone Sergej Brin gerade ihr Studium an der renommierten Stanford University abgebrochen, um sich ganz ihrem Geschäft widmen zu können. Die beiden Männer hatten allerdings Schwierigkeiten, über die Runden zu kommen, bis sie ihr Projekt einem Investor vorstellten, der ihnen daraufhin einen Scheck über 100.000 Dollar ausstellte. Ihre Suchmaschine soll die Indexierung von Informationen im Internet revolutionieren. Es ist die Geburtsstunde eines Imperiums.

Doch dann gerät Google wegen seines Umgangs mit persönlichen Daten ins Kreuzfeuer der Kritik und wird in Europa wegen des Missbrauchs seiner marktbeherrschenden Stellung mit Rekordstrafen belegt. Ist Google also zu beherrschend und deswegen gefährlich geworden? In den letzten Monaten allerdings wurde der Einfluss von Google durch neue Akteure wie die künstliche Intelligenz des Chatbots GPT, der auf alles eine Antwort hat, mehr und mehr in Frage gestellt...